

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849**

19 (20.1.1849)





# Karlsruher Tagblatt.

Nro. 19.

Samstag den 20. Januar

1849.

## Bekanntmachung an die evang. Gemeinde der Residenz,

daß in nächster Woche die Erhebung der halbjährlichen Baden-Durlach'schen Waisenhaus-Collecte durch den vertrauten Beauftragten nach hoher Ministerialverfügung d. d. 26. Februar 1841 Nro. 3152. von Haus zu Haus beginnen wird.

Karlsruhe den 17. Januar 1849.

Der evang. Kirchengemeinderath.

## Aufforderung an die Weinbauschsummenpflichtige.

Diejenigen Weinbauschsummenpflichtige, welche bei der gestrigen Verhandlung nicht erschienen sind, werden andurch nochmals eingeladen, auf Samstag Nachmittag 3 Uhr im Lokale der Lesegesellschaft zu erscheinen, um den Betrag ihrer Betreffnisse anzuerkennen.

Wir erwarten umsomehr, daß die Betheiligten erscheinen, als sonst die ganze Strenge des Gesetzes gegen sie in Anwendung gebracht werden müßte, indem etwaige spätere Einwendungen gegen die aufgestellte Berechnung natürlich keine Berücksichtigung finden können.

Karlsruhe den 18. Januar 1849.

Der Vereinsvorstand.

## Dankagung.

Dem Verein für Rettung sittlich verwahter Kinder sind vom 11. d. M. bis heute wieder folgende Unterstützungen aus Karlsruhe zugekommen: Durch geb. Regierungsrath von Stockhorn: von einer ungenannten Dame 1 fl.; durch Oberrechnungsrath Kerler: von S. M. 1 fl.; durch Professor Maurer: von Direktor Biegler 1 fl.; für welche Gaben wir hiermit herzlich danken.

Karlsruhe den 19. Januar 1849.

Die Direktion.

## Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Versteigerung von Staatspapieren.] Aus dem Nachlasse des Seifenfedermeisters Franz Gottfried Weiß dahier werden am Montag den 29sten Januar d. J., Vormittags 9 Uhr, auf der Kanzlei des Stadtamtsrevisorats, Zimmer Nro. III., der Erbtheilung wegen, vier Stück badische Fünfzig-Gulden-Loose vom Jahre 1840 gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 18. Januar 1849.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Kirchgeßner.

(1) [Pferdeversteigerung.] Nächsten Freitag den 26. d. M., Nachmittags 3 Uhr, werden auf der großh. Domäne Stutensee 2 Hardtpferde, welche sowohl zum ein- und zweispännigen, schweren wie leichten Fuhrwerk gut zu gebrauchen sind, öffentlich versteigert, wozu wir die Liebhaber einladen.

Karlsruhe den 19. Januar 1849.

Großh. Gutsverwaltung.

(1) [Versteigerung.] Auf dem Rittnertshofgut bei Durlach werden im Wege des Gerichtszugriffs dem Pächter Weinacker

Donnerstag den 25. d. M.,

Morgens 9 Uhr,

folgende Gegenstände öffentlich versteigert:

5000 Garben verschiedener Früchten,

5 Kühe,

4 Rinder,

1 Fasel,

4 Pferde,

50 Centner Heu,

100 Bund Kornstroh,

200 „ Dinkelstroh,

200 „ Haberstroh.

Durlach den 17. Januar 1849.

Bürgermeisteramt.

Kraft.

(1) [Holzversteigerung.] Donnerstag den 25sten Januar d. J. werden im Teutsch-Neureuther Privatgehndwald

171½ Klafter forsen Scheitholz, und

Freitag den 26. Januar d. J. werden allda

150 Stamm forsen Bauholz

versteigert, wovon sich ein Theil zu Holländerstämme eignet.

Die Zusammenkunft ist am ersten Tag Morgens 9 Uhr auf der neuen Straße von Karlsruhe nach Leopoldshafen, wo der Wald und das Feld scheidet; am zweiten Tag beim Stammholz Morgens 9 Uhr im besagten Wald auf der Linkenheimer Allee bei der Hütte.

Teutsch-Neureuth den 18. Januar 1849.

Bürgermeister Breithaupt.

## Wohnungs-Anträge und Gesuche.

Ablerstraße Nr. 8, sind 2 Logis zu vermieten, das eine besteht aus einem Laden nebst Wohnung, das andere in 3 Zimmern und Küche, bei



beiden für die übrigen Bequemlichkeiten; beziehbar auf den 23. April.

Academiestraße Nr. 5, ist eine ganz neu errichtete Wohnung in der bel-étage zu vermieten, bestehend in acht ineinandergehenden Zimmern, wovon fünf die Sommerseite und Aussicht in den Garten haben, einem Alkof, zwei Mansarden, einer Speicherkammer und allen übrigen Erfordernissen; dieselbe könnte den 23ten April bezogen werden. Näheres im untern Stock.

Akademiestraße Nr. 41. im 2. Stock ist ein heizbares gut möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Februar um sehr billigen Preis zu vermieten.

Malienstraße Nr. 67, ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Schwarzwaschkammer, Holzstall, Waschküche und Trockenspeicher; beziehbar auf den 23. April.

Herrenstraße Nr. 9, bei Blechner Wagner, ist eine Wohnung im Hintergebäude, im 2. Stock, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz auf den 23. April zu vermieten.

Herrenstraße Nr. 20, B. ist ein Mansardenlogis, bestehend aus 2 bis 3 Zimmern, Küche, Keller u. c., so wie im Hinterhause 2 Zimmer mit Küche u. c. sogleich oder auf den 23ten April zu vermieten. Näheres Herrenstraße Nr. 13, in der Eisenhandlung von A. Ettlinger und Wormser.

Herrenstraße Nr. 35. ist der 2. Stock, bestehend in 5 heizbaren Zimmern, wovon 4 auf die Straße gehen, nebst Küche, 2 Kammern, 2 Keller und sonst allen Erfordernissen, auf den 23. April beziehbar, zu vermieten.

Hirschstraße (neue) ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, 2 Mansardenzimmern, Keller, Holzremise, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher; zugleich ist in der Stephaniensstraße Nr. 96. der untere Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche, 2 Mansardenzimmern, Keller, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, und können beide Logis auf den 23. April bezogen werden. Näheres in der Hirschstraße Nr. 42. im 2. Stock.

Hirschstraße Nr. 27. ist die Mansardenwohnung, 2 Zimmer nebst Küche enthaltend, auf den 23. April zu vermieten. Näheres Waldstraße Nr. 32. a.

Hirschstraße Nr. 36. ist der 2. Stock mit 5 Zimmern, Alkof, Keller, Holzstall u. c. zu sogleichem Bezug oder auf den 23. April zu vermieten; ebendasselbst ist der untere Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Alkof, Keller, Holzstall u. c., auf den 23. April beziehbar, zu vermieten. Das Nähere im zweiten Stock daselbst.

Kronenstraße Nr. 15, ist im 2. Stock auf den 23. April ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 ineinander gehenden Zimmern, wovon 2 auf die Straße gehen, Küche, Keller, Speicher und Holzstall.

Langestraße Eck der Herrenstraße Nr. 17. ist der 3. Stock, 5 Zimmer enthaltend, nebst Küche, Keller, Mansarden und allen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Langestraße Nr. 36. ist auf den 23. April ein Logis zu vermieten, bestehend im untern Stock in einem geräumigen Laden und Werkstätte, im obern

Stock in 4 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Keller und Holzstall.

Langestraße Nr. 125. ist der mittlere Stock zu vermieten mit 3 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, daselbst im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche, Keller, Holzplatz und können auf den 23ten April bezogen werden.

Langestraße Nr. 128., nächst der Hofapotheke, ist der obere Stock vornenheraus, bestehend in 2 Zimmern und Alkof, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzplatz und Theil am Waschhaus, auf den 23. April zu vermieten. Ebendasselbst ist im Hinterhaus ein Logis mit 3 Zimmern und Küche mit den oben erwähnten Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten.

Langestraße Nr. 215. ist der obere Stock, bestehend in 5 heizbaren tapezirten Zimmern, zwei Speicherkammern, Trockenspeicher, Holzplatz, Theil am Waschhaus, Keller, auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im Hinterhaus zu erfragen.

Querststraße Nr. 22, ist ein Logis auf den 23. April zu vermieten.

Ritterstraße Nr. 6, ist der obere Stock mit 3 oder 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzstall, Waschhaus; im untern Stock ein kleines Logis auf die Straße heraus mit allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten.

Ritterstraße Nr. 14, ist im Hintergebäude ein Logis im zweiten Stock mit 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller nebst andern Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 14., zunächst dem goldenen Lamm, ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche nebst Keller, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Spitalstraße Nr. 38, ist der zweite u. dritte Stock mit 6 Zimmern, Küche, zwei Dachkammern, Keller u. Holzbehälter auf den 23. April zu vermieten.

Stephaniensstraße Nr. 88. ist der 2. Stock bestehend in 8 Zimmern, 2 bis 4 Speicherkammern, 2 Keller, Küche, Waschhaus und schönem Garten nebst allen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere Langestraße Nr. 116. im dritten Stock.

Waldstraße (alte) Nr. 35. ist im 2. Stock ein Logis mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzstall und Antheil am Waschhaus ganz oder theilweise auf den 23. April zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 16. ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, zwei Speicherkammern, Holzstall, Antheil am Waschhaus und einer kleinen Werkstätte im Hof, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen alte Waldstraße Nr. 35. bei Metzger Pring.

Zähringerstraße Nr. 54. ist der erste und zweite Stock, jeder bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Keller und Holzplatz, auf den 23. April zu vermieten; Näheres Langestraße Nr. 121., woselbst auch ein Logis im Seitengebäude, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz, auf den 23. April zu vermieten ist.

Zähringerstraße Nr. 55. ist der obere Stock, bestehend in 7 Zimmern, Alkof, großer Küche, Keller, Holzplatz, Speicher, Magdkammer, gemeinschaftlichem Waschhaus und allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April d. J. zu vermieten. — Ebendasselbst



sind zwei geräumige Mansardenzimmer nebst Holzplatz und Magdkammer auf den 23. April an stille Personen zu vergeben. Das Nähere beim Eigenthümer im Hause selbst zu erfragen.

Jähringerstraße No. 58., dem Lyceum gegenüber, ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern nebst 2 Garderobezimmer, Küche nebst übrigen Erfordernissen, und kann bis den 23. April bezogen werden. Näheres im 3. Stock zu erfragen.

In der freundlichsten Lage der Stadt ist auf den 23. April auf der Sommerseite ein Logis von 7 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Im Eckhaus der Adler- und Jähringerstraße No. 33. ist im zweiten Stock ein schönes freundliches Logis, bestehend in 5 geräumigen Zimmern nebst Alkof und allen sonstigen Erfordernissen, was zur Bequemlichkeit einer Wohnung gehört, auf den 23. April zu vermieten.

Eck der Jähringer- und Waldbornstraße No. 36. ist ein freundliches Logis auf den 23. Januar oder April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

In der Nähe der polytechnischen Schule ist ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Holzplatz und Keller, sogleich um sehr billigen Preis zu vermieten. Das Nähere ist zu erfahren alte Waldbornstraße No. 30. im 2. Stock.

(2) Mühlburg. [Logisvermietung.] In der schönsten Lage der hiesigen Stadt ist ein Logis, bestehend aus 8 Zimmern und Alkof nebst 2 Küchen, übrigen Zugehörden und Garten, ganz oder in zwei Abtheilungen, sogleich oder auf den 23. April d. J. zu vermieten. Näheres bei Oberzollinspektor Schmoll oder Fabrikant Schaefer daselbst zu erfragen.

### Wohnungsanerbieten.

In einer angenehmen Lage der Stadt sind folgende Wohnungen auf den 23. April zu vermieten: im 2. Stock 5 bis 7 Zimmer nebst Zugehör und auf Verlangen mit Garten; ein Mansardenlogis von 3 Zimmern und zu ebener Erde 2 Zimmer mit oder ohne Möbel. Näheres sagt das öffentliche Geschäftsbureau von Heinrich Moys, Lammstraße No. 4.

### Bermischte Nachrichten.

(2) [Dienst Antrag.] Ein braves Mädchen, welches gut kochen kann und sonst noch in den häuslichen Arbeiten erfahren ist, findet innerhalb 14 Tagen eine Stelle. Näheres Karl-Friedrichstraße No. 11. im dritten Stock, auf dem Marktplatz.

(1) [Stellegesuch.] Ein solides Mädchen von guter Familie, das durch Abreise ihrer Herrschaft entlassen worden ist, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten, entweder zu Kindern oder als Zimmermädchen; dasselbe ist auch im Kochen erfahren und besitzt gute Zeugnisse. Zu erfragen Langestraße No. 156. im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches alle häuslichen Geschäfte versehen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht sogleich in Dienst zu treten. Näheres Langestraße No. 104., Eingang Herrenstraße, im untern Stock.

(1) [Verlorenes.] Eine Vornette mit weißem Griff ist von der Ritterstraße am Ständehaus vorüber bis zur Erbprinzenstraße verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, sie gegen eine gute Belohnung im innern Zirkel No. 35., im dritten Stock abzugeben.

(1) [Entlaufener Hund.] Ein gelblich-grauer Schnauzer mit ganzen Ohren und Ruthe hat sich verlaufen. Der jetzige Inhaber wird ersucht, denselben loszulassen oder ihn dem rechtmäßigen Eigenthümer gegen Belohnung, Herrenstraße No. 12., zuzuführen; zugleich wird für Ankauf desselben gewarnt.

(1) [Gefundenes.] Vor einigen Tagen ist in der kleinen Herrenstraße eine schon getragene schwarze Atlasweste gefunden worden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann dieselbe gegen Ersatz der Einrückungsgebühr im 1. Stock des Hauses No. 12. in der Karlsstraße in Empfang nehmen.

Ein gesundes Mädchen wünscht einen Platz als Schenkamme. Ebendasselbst wünscht ein ordentliches Mädchen einen Monatsdienst. Näheres Durlacher Thorstraße No. 32.

Es liegen 2 gute Obligationen à 8000 fl. und 4000 fl., welche doppeltes Unterpfand auf ein hiesiges Haus gewähren, zu cediren bereit. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Montag den 15. d. M., Abends nach 6 Uhr, ging auf dem Weg von der Spitalstraße durch die Kronen- und Langenstraße bis an's Durlacherthor ein Paketchen mit Geld, mit der Adresse „An das Commando der 3. Batterie“ und mit dem Siegel der Festungsbaudirection Rastatt, verloren; der Finder wird gebeten, solches auf die Adjutantur der Artillerie-Brigade abzugeben.

Es ist ein kleiner gezeichneter weißer Hund mit braunen Ohren und einem braunen Fleckchen oben am Schwanz abhanden gekommen; der jetzige Besitzer möge ihn in der Amalienstraße No. 55. im untern Stock gegen eine Belohnung abgeben.

### Gartenverkauf.

In den Neubrüchen ersten Gewanns (vor dem Ettlingerthor) ist ein Viertel Garten, mit edlen Obstsorten und vielen Neben angepflanzt, nebst Garten-, Geschirrhäus und Brunnen, einseits Weinhändler Weiß, anderseits Kanzeleidiener Anselm, unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

Näheres Hirschstraße No. 25. im 2. Stock.

Vor dem Ettlingerthor im ersten Gewann ist 1 Morgen Garten mit edlen Sorten Obstbäumen, Neben, Brunnen und Geschirrhäus zu vermieten. Näheres Langestraße No. 159.

### Privat-Bekanntmachungen.

Um einen raschen Verkauf zu erzielen, verkaufe ich folgende Wildpretarten:

frisches Reh, das Pfund zu	14 fr.
Dammwild (Braten), das Pfund zu	10 fr.
Kochwild,	8 fr.

Fr. Kauffmann, Hofwildpretpächter.



**Stockfische,**

frische ungewässerte, sind billigst zu haben bei  
**Karl Haußer,**  
der Infanteriekaserne gegenüber.

Turbots, Solles, Cabeliau, Schellfische,  
Bückinge, große franz. Austern etc. etc. sind frisch zu  
haben bei

**C. Arleth,**

**Anzeige und Empfehlung.**

Der Unterzeichnete, welcher beabsichtigt, sich längere  
Zeit hier aufzuhalten, empfiehlt sich hiermit als  
Metall- und Steingraveur, und verspricht  
einschlägige Aufträge prompt auszuführen.

Zugleich verbindet derselbe die Anzeige, daß er im  
Freihandzeichnen und Modelliren Unterricht erteilt,  
und Schüler jeden Alters annimmt.

**Leopold Girsch,** Graveur u. Modelleur,  
innerer Zirkel Nr. 5.

**Masken-Anzüge**

und Dominos für Herren und Damen sind billigst  
zu vermieten: **Ablerstraße Nr. 15.**

Für die Wittwe **Wirth** in Mühlburg sind seit  
unserer letzten Mittheilung noch bei uns eingegangen;  
E. P. . . . . 1 fl. — kr.

Hierzu der Betrag vom 16. Januar 3 fl. 42 kr.

Im Ganzen 4 fl. 42 kr.

Wir waren im Begriff diese Unterfügungen der  
genannten Wittve zuzustellen, als uns die Nachricht  
zuing, daß dieselbe gestorben sei. Hierdurch sind  
wir veranlaßt die Beisteuernden zu ersuchen, ihre  
Gaben wieder bei uns in Empfang zu nehmen.

Diejenige Beiträge, welche nach Ablauf von 14  
Tagen noch nicht wieder zurückgenommen sind, wer-  
den wir der Sammlung zum Besten der zwölf un-  
mündigen Kinder der Wittve **Den u** in Neusäß  
überweisen.

Karlsruhe den 20. Januar 1849.

Kontor des Tagblatts.

**Literarische Anzeige.**

Karlsruhe. Bei **C. Macklot** ist so eben  
erschienen:

Grundrechte des deutschen Volkes. Groß  
Plakatformat. Preis 6 kr.; in Partien  
bedeutend billiger.

**Museum.**

Montag den 19. Februar d. J. findet im Museum  
ein Maskenball statt, wobei ein Glückshafen aufge-  
stellt wird, dessen Ertrag zu wohlthätigen Zwecken  
bestimmt ist.

Karlsruhe den 16. Januar 1849.

Die Kommission.

**Kunst-Verein.**

Ausstellung am Sonntag den 21. Januar 1849.

- |   |                                       |
|---|---------------------------------------|
| 1) Partie aus dem Höllenthal bei Freiburg,<br>Delgemälde von Herrn Professor H. Reichelt. | } 3 Delgemälde<br>von<br>Wilh. Klose. |
| 2) Gegend am Starenbergersee.   |                                       |
| 3) " bei Constanz.  |                                       |
| 4) " bei Salzburg.  |                                       |

Der Vorstand.

**Eintracht.**

Sonntag den 4. Februar, Morgens 11 Uhr, wird  
die statutengemäße **Generalversammlung** in  
dem obern Gesellschaftsaale nächst dem Eingang  
abgehalten, wozu die verehrlichen Mitglieder mit dem  
Bemerken eingeladen werden, daß die Gegenstände  
der Verhandlung aus dem Anschlag im Conversa-  
tionslokale zu ersehen sind.

Das Comité.

**Eintracht.**

Da man beabsichtigt, auf dem am 10. Februar  
stattfindenden Maskenball wieder einen Glückshafen  
zum Besten der Armen aufzustellen, so richtet man  
an die verehrlichen Mitglieder und namentlich an die  
Damen der Gesellschaft die Bitte, durch freiwillige  
Gaben zur Ausstattung desselben beizutragen. Die  
Zeit zur Abgabe wird nachträglich bekannt gemacht  
werden.

Das Comité.

**Cäcilien-Verein.**

Sonntag den 21. d. M. Nachmittags halb 3 Uhr  
Specialprobe von der Comala für Sopran und Alt;  
um 3 Uhr allgemeine Chorprobe für Comala  
und das 4. Abonnementskonzert.

Der Musikdirektor.

**Cäcilien-Verein.**

Das Kränzchen findet am 22. d. M. statt.  
Anfang 7 Uhr, Ende 1 Uhr.

Die Kränzchens-Commission.

**Bürger-Artillerie.**

Sonntag den 21. dieses, früh 9 Uhr, Versamm-  
lung des Verwaltungsrathes in der Behausung des  
Unterzeichneten.

**Kühn,** Hauptmann.

**Katholischer Ortsverein.**

Nächsten Sonntag ist um 11 Uhr Vereinsver-  
sammlung.

**Ihr Leute!**

Aus der Fuldischen Gesellschaft hat sich vor  
einiger Zeit der „Matheiste“ verlossen; Derselbe  
sieht etwa so aus:

Besitzt 2 rechtschaffene Ohrlappen, ist etwas  
größer als ich, brummt das Orgelpedal mit  
großer Vortiesität, ist gerne gefalzene Sau-  
wädele, und meint: „wenn er norr verzich-  
tauset Gülde hätt, no wär's recht.“

Alle Menschen sind ersucht, falls sie einen dem  
Signalement ähnlichen erwischen, ihn bei Herrn  
Hätsch gest. abliefern wollen möchten.

**Tagesordnung der I. Kammer.**

78. Sitzung

auf Samstag den 20. Januar 1849.

Morgens 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Begründung der Motion des Frhrn. v. And-  
law auf Berufung eines Verfassungsausschusses.



- 3) Diskussion des Berichts des Staatsraths von Rüdte über den Gesetzentwurf, die Errichtung und den Geschäftskreis der Verwaltungsbehörden betreffend.

### Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 21. Januar. 12. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheilung. Neu einstudirt: **Göz von Berlichingen.** Schauspiel in fünf Akten, von Göthe.

Montag den 22. Januar. 13. Abonnementsvorstellung. Erste Abtheilung. **Die Valentine.** Schauspiel in 5 Akten, von Freytag.

### Frankfurter Börse am 18. Januar 1849.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Lou d'or	11	5	Laubthaler, ganze	2	43 $\frac{1}{4}$
Friedrichsd'or	9	54	Preussische Thaler	—	—
Holl. 10 fl Stücke	10	1	Gold al Marco	382	—
Rand-Ducaten	5	36	Hochhaltig-Silber	24	24
20 Franken-Stücke	9	35	Gering u. mittelthal	24	18
Engl. Sovereigns	12	2	DISCONTO	1	$\frac{1}{4}$

## Janus.

### Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Die Gesellschaft hat durch ihre zeitgemäßen Einrichtungen sich die Gunst des Publikums in einem hohen Grade erworben.

Sie stellt die lieblichsten Bedingungen und die billigsten Prämien.

Sie versichert sowohl gesunde als kranke Personen.

Um ein Kapital von **tausend Gulden** zu versichern, sind monatlich nur zu entrichten, wenn der Versicherte beim Eintritt alt ist:

25 Jahre	30 Jahre	35 Jahre	40 Jahre	50 Jahre
1 fl. 41 kr.	1 fl. 55 kr.	2 fl. 12 kr.	2 fl. 33 kr.	3 fl. 25 kr.

welche Beiträge für die ganze Dauer der Versicherung gleich bleiben.

Gegen eine kleine Zusatz-Prämie kann die Versicherung in der Art abgeschlossen werden, daß der Versicherte das Kapital selbst erhält, sobald er z. B. das 60., 65. u. Jahr durchlebt hat.

Prospecte und Antragsformulare gratis bei

**Aug. Hoyer,**

Hauptagent des Janus,  
Langestraße No. 152.

Karlsruhe im Januar 1849.

## Die allgemeine Oesterreichische Zeitung

(Hauptredakteur: Ernst v. Schwarzer)

erscheint seit Dienstag den 2. Januar 1849 wieder täglich **zweimal** und zwar: Früh ein ganzer und Abends ein ganzer Bogen (mit Ausnahme Sonntag Abends und Montag Früh.)

Der Pränumerationspreis beträgt wie bisher, **ungeachtet der bedeutenden Erweiterung des Blattes**, für Wien vierteljährig 4 fl. 30 kr., halbjährig 9 fl., ganzjährig 18 fl. — Tägliche Postversendung vierteljährig 5 fl. 30 kr., halbjährig 11 fl., ganzjährig 22 fl. C. M.

Um die P. E. Abonnenten, welche bis zum Schlusse des Jahres 1848 abonniert waren, für die letzten Monate November und Dezember 1848 vollkommen zu entschädigen, ist der Pränumerationspreis um zwei Monate ermäßigt und beträgt daher vierteljährig nur 1 fl. 30 kr., halbjährig 6 fl., ganzjährig 15 fl. Für jene Abonnenten, welche das Blatt mit täglicher Postversendung bezogen haben, beträgt der Pränumerationspreis um 2 Monate ermäßigt vierteljährig nur 1 fl. 50 kr., halbjährig 7 fl. 20 kr., ganzjährig 18 fl. 20 kr. C. M.

Die auswärtigen Herren Pränumeranten belieben die Pränumerationsbeträge sowohl, wie allenfallsige Reklamationen und Beschwerden in **unfrankirten** Zuschriften an die Expedition der allgemeinen österr. Zeitung in Wien, Stadt, Dorotheergasse Nr. 1108 zu richten. Jedemalige Beifügung der deutlich geschriebenen, **genauen** Adresse mit Angabe der letzten Poststation, sichert den Herren Abonnenten die Postexpedition in größter Ordnung.

Die Herren Abonnenten außer den österreichischen Staaten, wollen ihre Pränumerationen bei ihren betreffenden Postämtern einleiten.

Wien, im Januar 1849.

Verlagshandlung: Leop. Sommer, Stadt, Dorotheergasse Nr. 1108.

## Karlsruher Adresskalender.

Der Adresskalender befindet sich unter der Presse. Die unterzeichnete Verlagsbuchhandlung ersucht nun um Mittheilung aller auf denselben Bezug habenden Aenderungen, welche sich in nächster Zeit ergeben, damit wenigstens noch im Nachtrag darauf Rücksicht genommen werden kann.

Karlsruhe den 19. Januar 1849.

**Chr. Fr. Müller'sche** Hofbuchhandlung.





Deutschlands Sonne geht auf!!!  
Die ersten zwei Nummern des  
**Pfannenstielhäuser Narrenspiegels**  
sind erschienen.

Die 4 bis 5 folgenden Nummern erscheinen einzeln nach einander, jeden kommenden Mittwoch, und kann in Karlsruhe zu jeder Stunde bei **Fr. Gutsch**, Erbprinzenstraße No. 9., so wie jeden Samstag in der außerordentlichen Narrenversammlung mit 48 kr. per completten Jahrgang in ganz Europa, aber bei allen badischen Postämtern mit ganz geringem Postaufschlag darauf pränumerirt werden.

Kein guter Patriot, von welcher Farbe und Nuance er auch sein möge, kann zurückbleiben, neutral und unparteilich wie Pfannenstielhausen muß und wird auch sein Spiegel sein, sonst wäre es keiner.

Darum herbei Ihr offenen und Ihr verkappten Narren, Ihr wahren und Ihr eingebildeten Weisen, schwarzen und blau angelaufenen, beeilet Euch zu subscribiren, zu pränumeriren, zu addiren und zu multiplizieren, denn, wenn diese Auflage von 100,000 vergriffen ist, wird keiner mehr gedruckt, drum, wer einen haben will, der beeile sich.

Departement der närrischen Angelegenheiten.

**Fremde.**

In hiesigen Gasthöfen.

**Darmstädter Hof.** Fr. Klein, Kfm. v. Krefeld. Fr. Bittner, Kfm. v. Weisenburg. Fr. Renlinger, Kfm. v. Stuttgart. Fr. Nähter, Kfm. v. Mannheim.

**Deutscher Hof.** Fr. Eccerle, Weinhdl. v. Frankweiler. Fr. Webers, Kaufm. v. Köln. Fr. Speck von Weisenburg. Fr. Bergmann daher.

**Englischer Hof.** Herr Mattei von Turin. Herr St. George, Ingenieur v. Mainz. Fr. Deisters u. Fr. Wurster, Kfl. v. Frankfurt. Fr. Jung, Gastw. v. Baden.

**Erbprinzen.** Fr. Mayer, Fr. Bregnet u. Fr. Weiß, Kfl. v. Frankfurt. Fr. Schreiner, k. k. österr. Gesandtschaftsattaché und Fr. Klüber, geh. Rath v. Mannheim. Fr. Winter Kfm. v. Dinglingen.

**Goldener Adler.** Herr Feger, Bürgermstr. v. Petersthal. Fr. Weil, Kfm. v. Neulautern. Fr. Bischof, Kfm. v. Bimmern. Fr. Weil, Kfm. v. Steinsfurt. Fr. Edw, Kfm. v. Mannheim. Fr. Weinard, Student von Heidelberg. Fr. Welte v. Nürnberg. Fr. Wildhauer, Kfm. v. Darmstadt.

**Goldener Karpfen.** Fr. Jordan, Kfm. v. Erlenbach. Fr. Esch, Kfm. v. Rülshheim.

**Goldenes Kreuz.** Fr. Vischer, Kfm. v. Ulm. Fr. Esser, Kfm. v. Krefeld. Fr. Leibold, Kfm. von Mainz. Herr Cassin, Kollegienassessor mit Fam. und Dienersch. v. Petersburg.

**Goldener Ochse.** Fr. Fagenbucher, Kfm. v. Heilsbronn. Fr. Heid, Kaufm. v. Gönningen. Fr. Huber, Bierbr. von Achern. Fr. Lenz von Ulm. Fr. Seiber, Kfm. v. Hamburg.

**Hof von Holland.** Herr Münch, Kfm. v. Augsburg. Fr. Salver, Kfm. von Lain. Fr. Bleibimhaus, Kriegsschüler v. Mannheim.

**Römischer Kaiser.** Herr Eitmann, Kfm. v. Leipzig. Fr. Clinger v. Basel. Fr. Frank v. Stuttgart. Herr Schmidt, Kfm. v. Mainz.

**Jähringer Hof.** Herr Paterling m. Bed. a. Eng-land. Herr v. Theotoki a. Griechenland. Herr Gutsch, Kfm. v. Düsseldorf. Fr. Michelsfeld, Kfm. v. Carlsbad. Fr. Mannberger, Kfm. u. Fr. Mogenhofer, Ingenieur v. Frankfurt. Herr Besigus, Kfm. v. Stuttgart. Herr Groß, Kfm. v. Frankfurt. Fr. Briedner, Kfm. v. Mannheim. Fr. Bachler, Kfm. v. Kaufbeuren.

Hierzu als Beilage: Literarische Anzeige von **A. Bielefeld** in Karlsruhe.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.